

Die Deutsche Fernschach-Jugend - Newsletter 2-2010

Liebe Fernschachfreundinnen und Fernschachfreunde,

der WM-Ball ruht für 2 Tage. Also Zeit genug, unseren Newsletter zu lesen. Wenn ihr auch mal gegen andere Nationen spielen wollt, dann meldet euch doch zum Jugendvergleich mit Österreich an.

Viel Spaß beim Lesen des BdF-Jugend-Newsletters!

Inhalt

- =====
1. Ergebnisse und Tabellen
 2. Ausschreibungen
 3. Aktuelle Meldelage
 4. Partie des Monats
 5. Schach im Netz
 6. Meldungen und Vermischtes
- =====

1. Ergebnisse und Tabellen

Derzeit laufen exakt 77 Partien, davon 60 in den Endrunden, 12 in den Vorrunden und 5 bei der DFSMM.

Endrundenturniere:

In der 27.DJOFM steht Stefan Lehnert aus Halle/Saale als Gewinner fest. Er hat alle seine Partien beendet und liegt nun uneinholbar vorn. Herzlichen Glückwunsch! Um die weiteren Podiumsplätze spielen Raphael Kruse (6 Punkte, 2 offene Partien), Olaf Kattermann (4,5 Punkte, 4 offene Partien) und Ronny Schlosser (4,5 Punkte, 2 offene Partien) im direkten Duell.

4 Partien von ursprünglich 30 laufen noch.

Der Link zur Turnierseite: <http://www.bdf-schachserver.de/tournaments/crosstable/tourid/219>

In der 42.DJFM liegt Hendrik Schweer aus Heidelberg an der Spitze. Allerdings sind erst gut ein Viertel aller Partien beendet und es kann noch viel geschehen.

56 Partien von ursprünglich 78 laufen noch.

Wie spannende es zugeht, machen folgende Darstellungen deutlich:
Nach Pluspunkten gerechnet stellt sich die Tabellenspitze wie folgt dar:

1. Hendrik Schweer (+ 3)
2. Thomas Frank (+ 2)
2. Atila Gajo Figura (+ 2)

2. Achudhan Karunaharamoorthy (+ 2)
5. Victoria Schweer (1)

Nach Prozentpunkten gerechnet sieht es jedoch so aus:

1. Atila Gajo Figura (83,3 %)
1. Achudhan Karunaharamoorthy (83,3 %)
3. Thomas Frank (75 %)
4. Hendrik Schweer (86,8 %)
5. Victoria Schweer (66,7 %)

Der Link zur Turnierseite:

<http://www.bdf-schachserver.de/tournaments/crosstable/tourid/511>

Vorrundenturniere:

Nur ein neues Turnier startete im zweiten Quartal (JU-S84). Mit JU-S85 steht ein weiteres Turnier in Vorbereitung.

Vier Turniere wurden im zweiten Quartal des Jahres beendet.

JU-S74 gewann Atila Gajo Figura.

JU-S77 gewann Enrico Eichner.

JU-S81 gewannen gemeinsam Atila Gajo Figura und Achudhan Karunaharamoorthy.

JU-S82 gewann Emanuel Hintze.

Herzlichen Glückwunsch!

2. Deutsche Fernschach-Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft

Die Vorrunden sind fast abgeschlossen. Die Finalteilnehmer stehen fest.

Gruppe A:

ASSNIDE Privatschule Essen I
Winckelmann-Gymnasium Stendal

Gruppe B:

Martin-Luther-Grundschule Blankenburg/Harz
Ganztagesgrundschule Stendal

Gruppe C:

Albrecht-Dürer-Oberschule Berlin
Lloyd-Gymnasium Bremerhaven

In Gruppe C laufen noch 5 Partien. Darunter alle vier im direkten Duell der beiden Finalteilnehmer.

Einige Partien wurden vom Turnierleiter abgebrochen und mit „0:0“ gewertet. Hierbei handelte es sich ausnahmslos um Partien, in denen entweder von Beginn an oder seit geraumer Zeit weder ein Zug ausgeführt

wurde, noch die abgelaufene Bedenkzeit von der gegnerischen Seite reklamiert wurde. Dies hatte aber keinen Einfluss auf die Finalteilnehmer.

Die Finalrunde soll nach den Sommerferien starten. Die Finalteilnehmer werden in den nächsten Tagen über den weiteren Ablauf informiert.

Der Link zur Schulschachseite:

[2. Deutsche Fernschach-Schul-Mannschaftsmeisterschaft](#)

2. Ausschreibungen

=====

Derzeit laufen folgende Ausschreibungen:

43. Deutsche Jugend-Fernschachmeisterschaft (DJFM)

Die 43. DJFM richtet sich an die Geburtsjahrgänge 1988 und jünger. Geplanter Start ist Januar 2011. Sollten schon früher genügend Spieler qualifiziert sein, kann auch früher gestartet werden.

Jugendvergleich mit Österreich

Der Wettkampf wird weiter unten im Newsletter erläutert.

Die ausführlichen Ausschreibungen zu den Turnieren findet ihr auf unserer Homepage www.fernschachjugend.de und beim Jugendturnierleiter.

3. Aktuelle Meldelage

=====

Derzeit fehlen zum Start einer neuen Gruppe
- per Server 4 Meldungen

Wir suchen Teilnehmer für einen möglichen **Jugendvergleich mit Österreich** (siehe unter 6.). Bisher gibt es auf deutscher Seite eine Meldung.

Die aktuelle Meldelage könnt ihr ebenfalls auf der Homepage www.fernschachjugend.de verfolgen.

4. Partie des Monats

=====

Jeden Monat gibt es auf der Jugendseite eine neue Partie, die ihr nachspielen oder downloaden könnt. Ihr könnt auch gern eure eigenen Partien einschicken und hier vorstellen. Dieses Mal wurde die 12. Partie der WM zwischen Topalov und Anand ausgewählt. Atila Gajo Figura hatte diese - wie auch alle anderen WM-Partien - kommentiert und auf den Schachseiten

des SC Kreuzberg Berlin bereitgestellt. Hier findet ihr nur die Notation, die Kommentierung im Anhang. (<http://www.schachclubkreuzberg.de>)

Partie des Monats Juni 2010

Veselin Topalov - Viswanathan Anand
WM 2010, (2010) [D56]

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sf3 Sf6 4.Sc3 Le7 5.Lg5 h6 6.Lh4 0-0 7.e3 Se4 8.Lex7
Dex7 9.Tc1 c6 10.Le2 Sxc3 11.Txc3 dxc4 12.Lxc4 Sd7 13.0-0 b6 14. Ld3 c5
15.Le4 Tb8 16.Dc2 Sf6 17.dxc5 Sxe4 18.Dxe4 bxc5 19.Dc2 Lb7 20.Sd2 Tfd8
21.f3 La6 22.Tf2 Td7 23.g3 Tbd8 24.Kg2 Ld3 25.Dc1 La6 26.Ta3 Lb7 27.Sb3
Tc7 28.Sa5 La8 29.Sc4 e5 30.e4 f5 31.exf5 e4 32.fxe4 Dxe4+ 33.Kh3 Td4
34.Se3 De8 35.g4 h5 36.Kh4 g5+ 37.fxc6 Dxc6 38.Tf1 Txc6+ 39.Kh3 Te7
40.Tf8+ Kg7 41.Sf5+ Kh7 42.Tg3 Txc6+ 43.hxc6 Dxc6 44.Kh2 Te2+ 45.Kg1
Tg2+ 46.Dxc6 Lxc6 47.Kxc6 De2+ 48.Kh3 c4 49.a4 a5 50.Tf6 Kg8 51.Sh6+
Kg7 52.Tb6 De4 53.Kh2 Kh7 54.Td6 De5 55.Sf7 Dxb2+ 56.Kh3 Dg7 0-1 Anand
ist Weltmeister !

Im letzten Newsletter hatte Achudhan Karunaharamoorthy eine Partie für uns kommentiert. Leider wurde aber die falsche Partie angefügt. Die richtige kommentierte Partie findet ihr heute im Anhang.

5. Schach im Netz

=====

Schach-Club Kreuzberg e.V.

Der SC Kreuzberg in Berlin ist der Heimatverein einiger unserer Jugendspieler im Nahschach.

Der Verein - derzeit in der 2. Bundesliga (Nahschach) aktiv - präsentiert sich auch im Internet sehr ansprechend. Die Seite ist sehr übersichtlich gestaltet, ohne jeglichen störenden Schnickschnack (z.B. Blinkis) und überzeugt durch schnelle Ladezeiten. Die Seite bietet in erster Linie Informationen über den Verein selbst, betrachtet aber auch das regionale Berliner und aktuelle (Welt)Schachgeschehen. Sehr eindrucksvoll waren die Kommentierungen von Atila Gajo Figura zur Schach-WM zwischen Anand und Topalov, die Partien sind auch heute noch nachspielbar. Ein besonderes Schmankerl sind die regelmäßigen Schachaufgaben. Dort kann zunächst über die Stellung gerätselt und diskutiert werden, erst später wird aufgelöst.

Der Link zur Seite:

<http://www.schachclubkreuzberg.de>

Auch ihr könnt euch gerne beteiligen. Habt ihr etwas im Netz gefunden, dass es lohnt sich vorzustellen? Bist du selbst Webmaster? Möchtet ihr eine Nahschachturnierserie vorstellen? - Alles ist möglich. Bitte sendet eure Beiträge an bdf-jugend@gmx.de.

6. Meldungen, Informationen, Vermischtes

Alle, die über schachliche Themen zu berichten wissen, können sich an dieser Stelle präsentieren.

Bitte sendet eure Beiträge an bdf-jugend@gmx.de.

(1)

Jugendvergleich mit Österreich

Der BdF und die Fernschachgruppe Österreichs haben beiderseitig Interesse an einer Austragung eines Jugendvergleiches bekundet.

Nun suchen wir Spielerinnen und Spieler, die diesen Wettstreit bestreiten möchten.

Nähere Einzelheiten wurden noch nicht festgelegt, da erst einmal das Interesse bei den Jugendlichen festgestellt werden soll. Der Spielort steht aber so gut wie fest - es soll der ICCF-Server sein.

Wart ihr schon mal in Österreich im Urlaub? Verbringt ihr vielleicht die Sommerferien dort? Dann könnt ihr auch eure dortigen Ferienbekanntschäften einladen, denn auch die Österreicher suchen Teilnehmer.

Bitte meldet euer Interesse an bdf-jugend@gmx.de.

(2)

Vollmitgliedschaften zu verschenken - Zugvogel fördert Jugendfernenschach
Auch im Jahr 2010 fördert der "Zugvogel - Verein der Freunde und Förderer des BdF-Schachservers" das Jugendfernenschach und die Kinder- und Jugendarbeit im Deutschen Fernschachbund e.V. (BdF).

Der Zugvogel sponsert wiederum für Jugendliche, die bisher entweder gar kein Fernschach gespielt haben oder für diejenigen, die bisher ohne BdF-Mitgliedschaft lediglich Jugendturniere spielen konnten, die BdF-Vollmitgliedschaft, er übernimmt also den BdF-Jahresbeitrag.

Damit verbunden ist das komplette unentgeltliche nationale Server-Spielangebot auf dem BdF-Schachserver www.bdf-schachserver.de. Somit können auch einmal die anderen interessanten Turnierformen ausprobiert werden.

Dies ist sicherlich ein sehr interessantes Angebot für diejenigen unter euch, die gerade die Altersobergrenze für Jugendturniere erreicht haben oder in Kürze erreichen werden. So könnt ihr auch in die anderen Turnierformen hineinschnuppern, ohne euch gleich ‚binden‘ zu müssen.

Die Förderung der Vollmitgliedschaft gilt für 1 Jahr (12 Monate). Nach Ablauf dieses Jahres noch laufende Partien können natürlich zu Ende gespielt werden.

Das Angebot gilt für 15 Jugendliche der Geburtsjahrgänge 1988 und jünger. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge der Antragseingänge.

Um möglichst viele Kinder und Jugendliche zu unterstützen, können jene Teilnehmer, die im vergangenen Jahr 2009 diese Förderung in Anspruch nehmen durften, dieses Mal leider nicht berücksichtigt werden.

Interessenten melden sich bitte per E-Mail bei Elke Schludecker (Schatzmeisterin des Zugvogels) elke.schludecker@t-online.de oder bei Torsten Schmidt (BdF-Jugendturnierleiter) bdf-jugend@gmx.de.
Gleichzeitig mit der Meldung werden folgende Daten benötigt: Name, Vorname, Geburtsdatum, genaue Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Staatsangehörigkeit.

Weitere Informationen zur Arbeit der Zugvögel erhaltet ihr auf www.bdf-zugvogel.de.

(3)

Ein Blick über die Landesgrenzen - ICCF 1st Junior World Cup.
Auf dem ICCF-Server wurde im Juli 2008 das erste ICCF-Juniorenturnier gestartet. Nun startet die Finalrunde. Dabei im internationalen mit 9 Spielern besetzten Feld sind auch drei deutsche Vertreter. Drücken wir die Daumen für Andreas Bauer, Hendrik Schweer und Hermann Bauer.

Der Link zur Turnierseite:

<http://iccf-webchess.com/EventCrossTable.aspx?id=22145>

=====
=====

Beste Grüße,
eure Deutsche Fernschachjugend
Deutscher Fernschachbund e.V. (BdF)
(verantwortlich für den Inhalt des Newsletters: Torsten Schmidt)

Anregungen und Wünsche, Lob und Kritik und eigene Mitteilungen zur Veröffentlichung sind erbeten an bdf-jugend@gmx.de.

Vom Newsletter abmelden? --> eine E-Mail an bdf-jugend@gmx.de

Der Newsletter online im Netz:

<http://ronnyschlosser.online.de/fernschach/index.php?section=links>

□ **Karunaharamoorthy, Achudhan** **C68**
 ■ **Bürkle, Florian** **1685**
 BdF corr., BdF JU-S80 **2009**
 [Karunaharamoorthy]

1.e4 Diesen Anfangszug spiele ich normalerweise nicht. Aber im Fernschach probiere ich gerne neue Eröffnungen aus. **e5**

2.♖f3 ♗c6 3.♘b5 a6 4.♙xc6

[Um die ganze Theorie nach 4.♙a4 zu umgehen, entschied ich mich für die Abtauschvariante.]

4...bxc6?! In der Regel soll man mit dem Bauern in Richtung des Zentrums schlagen, doch hier ist das Schlagen mit dem d-Bauern zu empfehlen.

[♟4...dxc6]

5.0-0

[Man kann selbstverständlich auch sofort mit 5.d4 die Linie öffnen.]

[Das gierige 5.♗xe5 wird allerdings mit ♖g5! gekontert. 6.♗f3 (6.♗g4?! scheitert an d5 7.f3 ♙xg4 8.fxg4 h5=) 6...♖xg2 7.♖g1 ♖h3 8.♗c3=]

5...d6 Es droht Sxe5, deshalb

[Ich empfehle 5...♖f6!? (auch vorgeschlagen im "Ruy Lopez exchange" von Panczyk/Ilczuk). Diese Stellung erscheint mir weniger passiv und außerdem ist der schwarzfeldrige Läufer nicht so eingengt.]

6.d4 Nun erreichte ich eine Variante der Modernen Steinitz-Verteidigung – allerdings mit einem Mehrtempo! (1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 d6 5.Lxc6+ bxc6 6.d4) Deshalb wird diese für Schwarz in der Literatur nicht empfohlen. **exd4**

[Alternativ könnte man mit 6...f6 versuchen, eine Festung zu bauen.]

7.♖xd4 c5 8.♖e3 Ich wollte Druck auf der e-Linie machen. Felder wie c4 oder d3 sind natürlich auch sehr gut. **♗f6 9.♗c3**

[9.e5?! ist zu verfrüht. dxe5 10.♗xe5 (10.♖xe5+ ♙e6=) 10...♖d4! Schwarz sollte den Bauern opfern. (10...♙e6 11.♖e1 ♙e7 12.♗c3 0-0 und Schwarz kann nicht rochieren wegen 13.♗xf7!) 11.♖xd4 cxd4 12.♗c6 ♙c5 13.♗d2 0-0 14.♗b3

A) 14...♙d7 15.♗bxd4 (15.♗xc5 ♙xc6 16.♖d1 ♖fd8 17.♙f4 ♖d5) 15...♖fe8↔;

B) 14...♙d6 15.♗bxd4 ♖e8↔ Schwarz hat

dank des Läuferpaares und der offenen Linien gutes Spiel – trotz Minusbauer.]

9...♗g4? Schwarz sollte sich lieber entwickeln... **10.♖e2 ♙b7 11.♖d1 ♖e7 12.♖b1**

[12.♗d5 ist ebenfalls interessant. ♙xd5 13.♖xd5

A) Die Idee mit 13...c6 fand ich aus praktischer Sicht schwierig, z.B. 14.♖d1

A1) 14...g6? Der Läufer möchte endlich raus, allerdings... 15.♙f4 ♖c7 (15...♗e5 16.♖xd6) 16.e5 Jetzt der Durchbruch d5 (16...dxe5 17.♗xe5) 17.c4 d4 18.♗g5 h5 19.♖e4+-;

A2) 14...h6 15.♙f4;

B) 13...h6 14.♙d2 c6 15.♖d3 ♖e6 16.♖e1 ♗e5 17.♗xe5 dxe5 18.♖g3±]

12...0-0-0? Rochiert doch glatt in meinen Angriff hinein! **13.b4! cxb4** Nach der Öffnung der b-Linie hat Weiß viele Angriffsmöglichkeiten.

[13...h5 Alternativen hat Schwarz nicht wirklich, z.B. 14.bxc5 dxc5 15.♖xd8+ ♖xd8 (15...♗xd8 16.♖xb7) 16.h3 ♗f6 17.♖c4 ♖e8 18.♗g5 ♙d6 19.♗xf7 ♖f8 20.♗xd6+ cxd6 21.f3+- mit einer klaren Gewinnstellung.]

14.♖xb4 g6?? Der weiße Angriff am andere Flügel darf nicht ignoriert werden. **15.♗d5**

[15.♙g5 ist auch sehr stark. f6 16.♖xb7!]

A) 16...fxg5 17.♖xa6 ♗d7 18.♗d5 ♖xe4 19.♖xc7+ ♗e6 (19...♗e8 20.♖b5+ ♖d7 21.♖xd7#) 20.♗xg5+;

B) 16...♗xb7 17.♖b1+ ♗a8 (17...♗c8 18.♖xa6+ ♗d7 19.♖a4+ ♗e6 20.♖c4+ ♗d7 21.♖b7 ♖c8 22.♗d5) 18.♖xa6#]

15...♙xd5 16.♖xa6+ ♗d7 17.exd5 ♖e2 Verzweiflungszug...?!

[17...♖c8 18.♖xg4]

[17...♗e8 18.♖c6+ ♖d7 19.♖b8+ ♖d8 20.♖e1+ ♗e5 21.♖xe5+ dxe5 (21...♙e7 22.♖xd8+ ♗xd8 23.♖a8#) 22.♗xe5]

18.♖xe2

1-0

D56

□ Topalov, Veselin
 ■ Anand, Viswanathan
 WM 2010 12.05.2010
 [Figura, Atila Gajo]

1.d4 d5 2.c4 e6 Anand waehlt das abgelehnte Damengambit. Diese klassische Eroeffnung kam in vielen Weltmeisterschaften vor. Aufgrund ihrer Soliditaet eignet sie sich praechtig als Waffe gegen Angriffsspieler wie Topalov. **3.♟f3 ♘f6 4.♞c3 ♙e7 5.♙g5 h6 6.♙h4 0-0 7.e3 ♘e4!?** Der Weltmeister bedient sich der modernen Lasker-Variante. Damit stellt er schon mal sicher, dass wieder einige Figuren abgetauscht werden und der Kampf auf das Mittel- und Endspiel verschoben wird. **8.♙xe7 ♞xe7** Das Problemkind des abgelehnten Damengambits ist stets der Laeufer c8. Mit der modernen Lasker-Variante tauscht Schwarz einige Figuren ab, um etwas mehr Platz zu bekommen. Danach wird er seinen Damenspringer entwickeln, bevor das Problemkind an der Reihe ist. Dieser Laeufer c8 kann entweder ueber b6 Lb7 oder ueber e5 nebst Lg4 entwickelt werden. Natuerlich muss Schwarz mit jedem Bauernzug vorsichtig sein, da er sich im Entwicklungsrueckstand befindet. **9.♞c1** Topalov waehlt die gebrauchlichste Fortsetzung. Der Turm kann gegen den Bauern c7 etwas Druck ausueben.

[Beachtung verdient auch die alte Hauptvariante nach **9.cxd5!?** ♞xc3 10.bxc3 exd5 11.♞b3 ♞d8 12.c4 dxc4 13.♙xc4 ♞c6 14.♞c3! ♙g4 15.0-0 ♙xf3 16.gxf3 ♞f6 17.♙e2 ♞ac8 18.♞c2!N Mit dieser Neuerung uebt der Anziehende mehr Kontrolle ueber die weissen Felder aus. (18.♞ab1 b6 19.♞fc1 ♘e7 20.♙h1 ♞d5⇌ 1/2-1/2 Karpov, A (2755)-Jussupow, A (2610)/London 1989/Candidates) 18...♘e7 19.f4 c6 (19...c5! 20.dxc5 b6 21.♞fd1∞) 20.♞ac1 b6 21.♞e4 ♞e6 22.♞xe6 fxe6 23.h4± ♙f7 24.h5 c5 25.♙a6 ♞c6 26.dxc5 ♞xc5 27.♞xc5 bxc5 28.♞c1 ♞d5 29.♙e2 ♞d2 30.♙g4 ♞xa2 31.♞xc5 ♞b2 32.♞c7 a6 33.♞a7 ♞a2 34.e4 ♞a4 35.f3 ♞a2 36.♞d7 ♞a5 37.♞d6 e5 38.♙e6+ ♙e8 39.fxe5 ♞xe5 40.♞xa6 ♙d8 41.♙g4 ♙e8 42.♙f2 ♘g8 43.♙f5 ♞xf5 44.exf5 ♘f6 45.♙g3 ♙f7

46.♙f4 ♘h5+ 47.♙e5 ♙f8 48.♞a4 ♙f7 49.♞c4 ♙e7 50.♞c7+ ♙f8 51.♙d6 ♙e8 52.♙e6 ♘f4+ 53.♙e5 ♘h5 54.f6 gxf6+ 55.♙f5 ♙f8 56.♞h7 1-0 Zhou Jianchao (2632)-Vescovi, G (2660)/Moscow RUS 2010]

9...c6 Damit moec hte Schwarz gewiss nicht den Stonewall errichten. Lediglich der Bauer d5 bedarf mehr Schutz. **10.♙e2** Da der Laeufer nun gezogen hat, kann Schwarz seine Abtauschserie beginnen. Damit gewinnt er ein Tempo fuer seine Entwicklung. ♞xc3 **11.♞xc3 dxc4 12.♙xc4**

[Mit 12.♞xc4 konnte Weiss keinen Vorteil nachweisen: ♘d7 13.0-0 e5 14.♞c2 exd4 15.♘xd4 (15.♞xd4 ♘f6 16.♞fd1 ♙e6 17.b4 ♞fd8= 0-1 Bacrot, E (2707)-Roiz, M (2611)/Rishon Le Ziyon 2006) 15...♘b6 16.♞c5 ♘d7 17.♞a5 ♘f6 18.♞c1 ♙g4 19.♙f1 ♙d7 20.♘f3 ♙g4 21.♘d4 ♙d7 22.♘f3 ♙g4 1/2-1/2 Ivanchuk, V (2779)-Carlsen, M (2776)/Linares ESP 2009]

12...♘d7 13.0-0 b6 Schwarz waehlt die behutsame Entwicklung. Damit erhaelt Weiss etwas Zeit, um seine Initiative zu aufzubauen.

[Die forcierte Entwicklungsweise wird mit **13...e5!?** eingeleitet. **14.♙b3!** Ein sinnvoller Abwartezug. Von dort aus geraet der Laeufer nicht in den Schussbereich des Springers d7. (14.e4 exd4 15.♞xd4 ♘b6 16.♙b3 ♙e6= 1/2-1/2 Skembris, S (2470)-Miladinovic, I (2500)/Limassol 1997/EXT 2003 (24); 14.♞b1 e4 15.♘d2 ♘f6 16.b4 ♘d5 17.♙xd5 cxd5 18.♞fc1 ♞d6 19.♞b3 ♙e6 20.♘b1 ♞fc8= 1/2-1/2 Moiseenko, A (2678)-Landa, K (2613)/Serpuhov RUS 2008 (36))

A) Ehrgeizig, aber weniger gut ist **14...♞e8?!** **15.♞e1!** Ein feiner prophylaktischer Zug, der dem Nachziehenden die Lust von e5xd4 nimmt, da danach der weisse Turm richtigsteht! e4 16.♘d2 ♘f6 17.♞c5 ♙e6 18.♞e5 ♙xb3 19.♞xb3 ♞c7 1/2-1/2 Grischuk, A (2736)-Anand, V (2788)/Moscow RUS 2009 (60) Wenn Weiss jetzt einfach **20.♞xe8+!?** ♞xe8 21.♞a3 spielt, sichern ihm die schwarzen Schwaechen am Damenfluegel etwas Vorteil:

A1) 21...a6 22.♘c4 ♞d8 (22...♘g4 23.♞d6!±) 23.h3± ;
A2) 21...♘g4 22.g3± ;

A3) 21...b6 22.♖c1± ;

B) 14...♞d8 15.♞e1 exd4 Schwarz nimmt die Herausforderung an. 16.exd4 ♞d6 Nun ist es nicht klar, wie Weiss Vorteil erreichen kann. In den vorliegenden Partien konnte Schwarz seinen Kasten sauber halten. 17.g4!? (17.♞d3 ♜f8 18.d5 ♙f5 19.♞d2 cxd5 20.♞xd5 ♞f6 21.♞d4 ♙e6 22.♞xf6 gxf6 23.♞h5 ♙xb3 24.axb3 ♜g6 25.♞xh6 ♞d3= 26.h4 ♞ad8 27.♞h5 ♞xb3 28.♞f5 ♙g7 29.h5 ♜f8 30.♞e4 ♜h7 31.♞g4+ ♙h6 32.♞c4 ♞xb2 33.g4 b5 34.♞d4 ♞xd4 35.♜xd4 ♞b4 36.♞d5 ♜g5 37.♙g2 ♜e6 38.♜f5+ ♙h7 39.♙g3 ♞b3+ 40.♙h2 ♞f3 41.♞d7 ♜g5 42.♙g2 ♞f4 43.♙g3 ♞f3+ 44.♙g2 ♞f4 45.♙g3 ♞f3+ 1/2–1/2 Topalov,V (2812)–Carlsen,M (2770)/Sofia BUL 2009) 17...♜f6 18.g5 ♜d5 19.♙xd5 cxd5 20.♞d2 h5 21.♜e5 ♙f5 22.♞f3 ♙g6 23.♜xg6 ♞xg6 24.♞e7 ♞f8 25.♞e3 ♞ac8 26.♞e5 ♞c1+ 27.♙g2 ♞b1 28.♞exf7 ♞g1+ 29.♙h3 ♞xf7 30.♞e8+ ♙h7 31.♞xf7 ♞xg5 32.♞g3 ♞xg3+ 1/2–1/2 Gajewski,G (2568)–Jojua,D (2535)/Cappelle la Grande FRA 2010]

14.♙d3 Weiss moechte den Umstand ausnutzen, dass Schwarz noch nicht vollstaendig entwickelt ist und drueckt sofort gegen c6.

[Die Besetzung im Zentrum ist weniger flexibel und erlaubt es dem Nachziehenden sich vollstaendig zu entwickeln. 14.e4 ♙b7 15.♞e1 ♞fd8 16.♞b1

A) 16...a6!? 17.d5! (17.e5?! c5!≠ ; 17.b4?! b5 18.♙d3 e5!≠) 17...♜c5 18.dxe6 ♜xe6= ;

B) 16...c5 17.d5

B1) 17...exd5 18.exd5 ♞d6 19.♜h4 ♜e5 (19...♞e8!?) 20.♜f5 ♞f6∞ ;

B2) 17...e5? 18.g3 g6 19.♜h4± 1–0 Werle,J (2514)–Gasthofer,A (2416)/Pardubice 2005]

14...c5

[14...♙b7 15.♙e4! ♞ac8 16.♞a4↑]

15.♙e4 Damit verhindert der Anziehende eine normale Entwicklung des Gegners und beschleunigt dadurch seine eigene Mobilisierung: Die d-Linie ist bereits fuer den weissen Koenigsturm geraeumt.

[Die alte Idee mit 15.♙b5 maximal eine Schwaechung auf c5 zu erhalten, hat sich als

ineffektiv erwiesen: ♞d8 16.♙c6 ♞b8 17.♞c2 cxd4! (In der Stammpartie erhielt Polu etwas Vorteil: 17...♙b7?! 18.♙xb7 ♞xb7 19.dxc5! ♜xc5 20.b4 ♜a6 21.a3 ♞c7 22.h3 ♞xc3 23.♞xc3 ♜c7 24.♜d4 ♜d5 25.♞c4 ♞b7 26.♞c1± 1–0 Polugaevsky,L (2625)–Rashkovsky,N (2485)/Moscow 1973/URS–ch (35)) 18.♜xd4 e5! Dieser Vorstoss ist schon aus strategischen Gruenden gerechtfertigt. Der weissfeldrige Laeufer c8 beaeugt gleich das Feld f5 und allgemein die weissen und der Bauer e5 die schwarzen Felder! 19.♜f5 ♞f6 20.♞d1 ♜c5 21.♞xd8+ ♞xd8 22.♜g3 a5! 23.a3 ♙d7 24.♙xd7 ♞xd7= 1/2–1/2 Rashkovsky,N (2495)–Mikhalchishin,A (2465)/Nikolaev 1983/EXT 2000 (46)]

15...♞b8 16.♞c2 Topalov spielt gegen den c-Bauern und damit auf der c-Linie.

[Alternativ wurde 16.♞a4 versucht. Aber auch hier kann sich Schwarz verteidigen: ♜f6 17.♙c6 cxd4 18.exd4 a6 (Beachtung verdient auch 18...a5!? und Schwarz muss sich um diesen gedeckten Bauern keine Sorgen mehr machen.) 19.♜e5 ♙b7 20.♞fc1 ♜d5!? (20...♞a8!? 21.♞d1 ♙xc6 22.♞xc6 ♜d5 23.♞g4 ♞b4 24.♞6c2 ♜e7 25.a3 ♞b3 26.h3 ♞ac8 27.♞xc8 ♞xc8 28.♞xc8+ ♜xc8 29.♞f4 f6 30.♜c6 ♞c4 31.♞c7 ♙h7 32.♞xc8 ♞c1+ 33.♙h2 ♞f4+ 34.♙g1 ♞c1+ 35.♙h2 ♞f4+ 36.♙g1 ♞c1+ 37.♙h2 ♞f4+ 38.♙g1 1/2–1/2 Micic,N–Vossenkuhl,J (2309)/ICCF 2004) 21.♙xd5 ♙xd5 22.♞xa6 ♞a8 23.♞xb6 ♞g5 24.g3 ♞xa2 25.♜d7 ♞d2 26.♜xf8 ♞xb2 27.♞xb2 ♞xb2 28.♞c8 ♙b7 29.♜xe6+ ♙xc8 30.♞xc8+ ♙h7 31.♜f8+ 1/2–1/2 Zvjaginsev,V (2664)–Bologan,V (2663)/Poikovsky 2003]

16...♜f6!? Hier wurden schon viele Moeglichkeiten probiert. Damit forciert Schwarz die Stellung, da er die Deckung von c5 aufgibt.

[16...a5 17.♞c1 ♙b7 (17...♞d8 18.dxc5 ♜xc5 19.♜d4 ♙b7 20.♙xb7 1/2–1/2 Greenfeld,A (2562)–Pigusov,E (2622)/Chalkidiki 2002/CBM 092) 18.♙xb7 ♞xb7 19.dxc5 ♜xc5 20.♜e5 ♞f6 21.♜d3 ♞d8 22.♜xc5 bxc5 23.♞e2 ♞bd7 24.♞3c2 a4 25.g3 ♞d5 26.♙g2 g6 27.a3 h5 28.♞f3± 1–0 Karpov,A (2775)–Jussupow,A (2680)/Baden–Baden 1995]

[als auch nach 16...♙b7 17.♙xb7 ♞xb7

18.h3 ♖e8 19.♞d1 a5 20.♞d2 cxd4
21.♞xd4 ♞c5 22.♞c6 ♜f8 23.♞e5 ♞c8
24.♞d4± 1/2–1/2 Kramnik,V (2758)–Karpov,A
(2696)/Monte Carlo 2000]

17.dxc5 ♞xe4 18.♞xe4 bxc5 Fuer den isolierten Bauern besitzt Schwarz den Laeufer. Diesen kann er in sein Gegenspiel gegen den weissen Damenfluegel und den Koenigsfluegel integrieren. **19.♞c2?!N** Eine Neuerung, die eher Sorgen bereitet. Der weisse Bauer b2 bleibt angreifbar und der Koenigsfluegel wird nun spuerbar labil.

[Einen Minivorteil konnte Weiss in der Vorgaengerpartie erzielen: 19.b3! ♞b7

A) 20.♞e5 ♞bc8! (20...♞xf3?! 21.gxf3 ♞bc8 22.♞d1 1/2–1/2 Olsen,H (2376)–Grabarczyk,M (2516)/Klaksvik 2008/CBM 126 Extra ♞b7 23.♞g2 ♞a6 24.a4 ♞b7 25.♞dd3±) 21.♞fc1 ♞fd8 22.e4 1–0 Zap!Chess Paderborn–Anaconda 2.0.1/ Sonnabend_P3–700Mhz_30min 2007 f6 23.♞f4 e5 24.♞g4 (24.♞e3 ♞d4 25.♞c4 ♞xc4 26.♞xc4 ♞a6 27.♞c2 c4±) 24...♞d7 25.♞xd7 ♞xd7 26.♞c4= ;

B) 20.♞f4! Der normale Zug. Weiss meidet den Doppelbauern auf f3 und moechte nun etwas Druck gegen den Bauern c5 entwickeln. ♞xf3 Damit reduziert sich zunehmend das weisse Gewinnpotential. 21.♞xf3 ♞fd8 22.♞fc1 ♞d2 23.♞1c2 ♞bd8 24.g3 ♞xc2 25.♞xc2 ♞d5 1/2–1/2 Kulaots, K (2531) –Grabarczyk,M (2510)/Borup DEN 2008 (31) Weiss hat nun den Minivorteil, aber normalerweise sollte das Endspiel mit Remis ausgehen.]

19...♞b7 20.♞d2 ♞fd8 21.f3 ♞a6
Auf der Diagonale h1–a8 erfuehlt der Laeufer vorerst keine Funktion, daher visiert er neue schwache Felder an. **22.♞f2** Es ist schon eindeutig, dass bei Weiss etwas schief gelaufen ist. Nun verdoppelt Schwarz einfach die Tuerme, weswegen Weiss seinem Koenig etwas Luft und damit zusaetzliche Schwaechen verschafft. **♞d7 23.g3** Nach dieser Schwaechung wird die Diagonale h1–b7 natuerlich wieder attraktiv fuer den Laeufer.

[Falls 23.♞f1 so kann Schwarz beispielsweise mit c4!± auf das Feld d3 spielen.]

23...♞bd8 24.♞g2 ♞d3 Damit bietet Anand ein indirektes Remisangebot an. Nach einem

Remisschluss kaeme es zu einem Schnellschachkampf, indem Anand klar favorisiert waere.

[Die Alternativen scheinen aber auch nicht direkt Vorteil einzubringen: 24...e5 25.♞c4

A) 25...e4?! 26.♞xe4 ♞xe4 27.fxe4 ♞b7 28.♞f3 f5 29.h4 ♞xe4+ 30.♞f4± ;

B) 25...♞g5 26.♞a4 (26.e4 ♞xc4 27.♞xc4 ♞d2–+) 26...♞c8 27.e4 ♞e7 28.♞c2 ;

C) 25...♞e6 26.e4

C1) 26...h5 27.♞e3 h4 28.b3!
(28.♞xc5 h3+ 29.♞g1 ♞xa2±) 28...♞h6 29.♞d5 h3+ 30.♞g1 ♞b7 31.♞xc5 ♞xd5 32.♞xd5 ♞xd5 33.exd5 ♞xd5 34.♞c8+ ♞h7 35.♞f5+= ;

C2) 26...♞d1 27.♞d2 ♞e1 28.♞xc5 ♞xa2 29.♞xe5 ♞a1 30.f4 ♞h1 31.♞h3 ♞b8 32.♞c7 ♞xb2 33.♞e7= ;

C3) 26...♞d4 27.♞e3 (27.b3 ♞xc4 28.♞xc4 ♞xc4 29.♞xc4 ♞xc4 30.bxc4 g6±) 27...♞xa2 28.♞xc5]

[24...h5 25.♞b3 ♞d3 26.♞c1 c4 27.♞a5 ♞g5 28.♞xc4 h4 29.e4 ♞h5=]

25.♞c1

[Einen brauchbaren Eindruck hinterlaesst 25.♞a4!? Allerdings koennte Schwarz nun das Remis praktisch forcieren: ♞g5 26.e4! (26.♞f4 ♞d5 27.b3 f5±) 26...♞e2 (Das optimistische 26...h5 wird mit 27.h4 ♞e3 28.♞a5! gekontert. Nun faellt der Bauer c5. Dennoch vermag der Nachziehende mit einem Drahtseilakt das Gleichgewicht zu bewahren. ♞e1 29.♞xc5 ♞e2 30.♞b3 ♞xf3+! 31.♞xf3 ♞d2+!! 32.♞xd2 ♞xd2+ 33.♞xd2 ♞xd2+ 34.♞f2 ♞d4 35.♞c8+ ♞h7 36.♞xf7 ♞xe4+ 37.♞h2 ♞e2+=) 27.♞xe2 ♞xd2 28.♞c2 ♞xe2+ (28...♞e3 29.♞b5 g5!? 30.♞h3 ♞xe2 31.♞xe2 ♞g1 32.f4 ♞d4=) 29.♞xe2 ♞d2 30.♞b5 ♞e3 31.♞xd2 ♞xd2+ 32.♞h3 c4=]

25...♞a6 26.♞a3 Topalov will kaempfen und meidet damit ein Schnellschachduell! Sein folgendes Spiel ist wieder hochoptimistisch, aehnlich wie in der 2.WM Partie, als seine Figuren alle am Damenfluegel herumturnten. **♞b7 27.♞b3** Damit begibt sich Topalov so langsam auf den falschen Dampf.

[Die Koenigssicherheit musste unbedingt gewaehrleistet werden. Nach 27.e4 f5 (Spannend uerfte auch 27...g5!?

sein, zum Beispiel: 28.♖b3 ♖c7 29.♞c4 f5 usw. Es ist nicht so schlimm, wenn so viele Bauern von Schwarz voran stuermen. Solange Weiss den schwarzen Koenig nicht attackieren kann, ist die schwarze Welt in Ordnung.) 28.♞c2 (28.♞xa7 fxe4 29.♖xe4 ♗xe4 30.♞xd7 ♗xf3+ 31.♞xf3 ♞xd7=) 28...g5 (28...♗a8 29.♞c3 g5 30.♞e3 ♞g7 31.♞ee2=) 29.♞xa7! g4 ist 30.♞xb7! der Schluesselzug, um das Gleichgewicht zu wahren. ♞xb7 31.exf5 exf5 32.fxg4 fxg4 33.♖b3= Die luftige Koenigsstellung von Schwarz verspricht dem Anziehenden ausreichendes Gegenspiel fuer ein moegliches Remis.]

27...♞c7 28.♖a5 ♗a8 29.♖c4
Der Optimismus nimmt seinen Lauf...

[Nach 29.e4 beginnt die Pruegelstrafe mit g5! (29...f5 30.exf5 exf5 31.♖c4∞) 30.♞e3 ♞d4 31.♖b3 g4! 32.♞c2 gxf3+ 33.♞xf3 f5= Der Ecklaeufer bald sein wahres Gesicht zeigen...]

29...e5 Schwarz beginnt mit dem Sturm! 30.e4 f5! 31.exf5? Topalov dreht nun voellig durch. Oder ist es die Angst vor dem Schnellschachfinish?

[Nach 31.♖d2 fxe4 (31...♞cd7 32.exf5 ♞g5 33.♖b3 ♞xc1 34.♖xc1 e4 35.fxe4 ♗xe4+ 36.♖h3 ♞d2 37.♞xd2 ♞xd2 38.g4 ♞xb2 39.♞xa7 c4⇄) 32.♖xe4 c4!? (32...♗xe4 33.fxe4 ♞d4 34.♞c2 c4 35.♞af3 ♞cd7 36.♞f5 ♞b4 37.♞e2 ♞d2 38.♞h5 ♞d8 39.♞f7 ♞xb2 40.♞xg7+ ♖xg7 41.♞f7+ ♖h8 42.♞f6+=) 33.♞e3 ♞d4= kann Weiss z war seine Stellung stabilisieren, jedoch ist ein Spiel auf Gewinn aufgrund des schwachen Koenigs kaum moeglich.]

31...e4 32.fxe4?? Danach ist die Stellung sofort verloren.

[Ob eine Verteidigung wie 32.♞e3 exf3+ 33.♖g1 ♞g5 34.♞c2 ♞f8 35.♞d3 ♞xf5 36.♞b3 ♞f8 37.♖e5+ c4 38.♞c3 ♞e8 die Stellung zusammenhalten soll, ist allerdings auch fraglich. Alles ist aber besser als dem Gegner eine Einladung zum Mattsetzen zu geben!]

32...♞xe4+ 33.♖h3 ♞d4! Nun wirken Dame, Turm und der Laeufer a8 gegen den weissen Koenig. Das Matt auf g4 muss bedient werden. 34.♖e3 Die Stellung braucht weitere Impulse, die mit ♞e8! eingeleitet werden. Wieder droht

Schwarz ein ekeliges Matt. Daher 35.g4 h5 Einfach und stark! Damit werden die Barrikaden gelockert. Es droht schlicht hxg4 nebst Dh5 mit Gewinn. 36.♖h4

[36.♖c2 hxg4+ 37.♖g3 ♞e5+ 38.♞f4 ♞e4-+]

36...g5+ Anand hat nun einen forcierten Gewinn genaustens berechnet. Mit diesem Zug kann der Turm c7 ueber h7 oder g7 aktiviert werden.

[Auch zum Gewinn ausreichend ist 36...♞d8+ 37.f6 hxg4 38.♖g2 (38.♖c2 g3+ 39.♖xd4 gxf2-+) 38...gxf6 (38...g3+ 39.♖xg3 ♞d6+ 40.♖f4 g5-+) 39.♖g3 ♞h7 40.h4 ♞d6+ 41.♖f4 ♞d1-+]

37.fxg6 [37.♖xg5 ♞g7+ 38.♖h4 hxg4-+]

37...♞xg6 38.♞f1 [38.♞c2 ♞xg4+ 39.♖h3 ♞g5-+]

38...♞xg4+ 39.♖h3 ♞e7 Damit droht Schwarz ein elegantes Matt: Txe3+, Th4+ und Dg4#!

[Moeglich war ebenfalls 39...♞g5 40.♞f8+ ♖g7 41.♞f2 ♞e4! 42.♞xa8 ♞xe3+ 43.♞g3□ (43.♞xe3? ♞g4#) 43...♞xg3+ 44.hxg3 ♞xa3 45.bxa3 c4 46.♞e8 c3 47.♞e1 c2 48.♞c1 ♖f6 49.♖h4 ♖f5 50.a4 ♖e4 51.♖xh5 ♖d3-+]

40.♞f8+ ♖g7 41.♖f5+ ♖h7 42.♞g3 ♞xg3+ 43.hxg3 ♞g4+ 44.♖h2 ♞e2+ 45.♖g1 ♞g2+ 46.♞xg2 ♗xg2 47.♖xg2

[Auch 47.♞f7+ rettet die Partie nicht. Zwar taugt ♖h8 nichts, dafuer reicht 48.♞f8+ ♖h7 49.♞f7+ ♖g6! 50.♞g7+ ♖xf5 51.♞xg4 hxg4 52.♖xg2 ♖e4 53.♖f2 ♖d3-+ einfach aus. Das Bauernendspiel ist hoffnungslos fuer Weiss.]

47...♞e2+ 48.♖h3 c4 49.a4 a5 Anand spielt auf einen Zugzwang und damit auf einen Figurengewinn. 50.♞f6 ♖g8! Nun muessen sich die weissen Figuren trennen. 51.♖h6+ ♖g7 52.♞b6 ♞e4 53.♖h2 ♖h7 54.♞d6 ♞e5 55.♖f7 ♞xb2+ 56.♖h3 ♞g7 Angesichts der verlorenen Lage gibt Topalov auf. Damit ist ANAND neuer und alter Weltmeister! Gratulation!

0-1